

---

**Ergebnisvermerk**  
**22. Beratung der Arbeitsgruppe**  
**„Hochwasserschutz“ (FP)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 11.04. und 12.04.2011 in Wien**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung und Annahme der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Beratung.

Der Sprecher der tschechischen Delegation stellt Herrn Kendík (Povodí Vltavy, státní podnik) als neues Mitglied der Arbeitsgruppe vor, er ersetzt Herrn Kubala.

Herr Jirásek, Herr de Roo, Herr Kitowski, Herr Rast und Herr Günzel haben sich entschuldigt.

Der Sprecher der deutschen Delegation dankt der tschechischen Seite für die Bewirtschaftung der Talsperren während der Hochwasser im Januar 2011, wodurch die Scheitelwasserstände an der Elbe deutlich reduziert worden sind. Dies war vor allem im unteren Abschnitt der Mittleren Elbe wesentlich, der von diesem Hochwasser am stärksten betroffen war.

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

---

**TOP 2      Information über die Ergebnisse des Arbeitstreffens anlässlich der Übergabe des Vorsitzes in der IKSE am 14.01.2011 in Magdeburg**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über folgende Ergebnisse des Arbeitstreffens anlässlich der Übergabe des Vorsitzes in der IKSE am 14.01.2011 in Magdeburg:

Die Delegationsleiter sind darüber informiert worden, dass es aufgrund der ständigen Hochwasser wahrscheinlich zu Verzögerungen bei der Erarbeitung der gemeinsamen hydrologischen Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe kommen wird, deren erster Entwurf in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011 vorgelegt werden sollte (Punkt 9 Beschluss 23-4b -3 des Beschlussprotokolls der 23. Tagung der IKSE).

Es wurde der Entwurf eines von der Arbeitsgruppe FP vorbereiteten Koordinierungskonzepts zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (Stand: 15.12.2010) erörtert. Die Delegationsleiter fassten zu diesem Dokument folgenden Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen das Konzept (Stand: 15.12.2010) zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe zur Kenntnis.

2. Die Delegationsleiter der IKSE bitten die Arbeitsgruppe FP, im Mai 2011 bei der Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG (während der Delegationsleiterberatung der IKSE) das oben genannte Konzept zur Bestätigung vorzulegen.

### **TOP 3      Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene**

---

Das Sekretariat hat den Entwurf einer Vorlage für die Beratung der Delegationsleiter im Mai 2011 vorbereitet (Vorlage FP22\_11-3-1). Nach der Einarbeitung einer kleinen Änderung (Unterteilung der Tabelle 4 in Anlage 2 zur Vorlage DEL\_11-6-1) stimmt die Arbeitsgruppe diesem Entwurf zu – Anlage 2.

Die Vorsitzende der Expertengruppe DATA, Frau Sovjáková, informiert über die mögliche Unterstützung der Arbeitsgruppe FP durch die Expertengruppe DATA, vor allem im Hinblick auf die Vorbereitung gemeinsamer Karten und Statistiken. Details sind in Anlage 3 zur Vorlage DEL\_11-6-1 für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011 aufgeführt (Anlage 2).

Die gemeinsame Karte für die A-Ebene mit dem Überblick der Gebiete mit einem potenziellen signifikanten Hochwasserrisiko wird mithilfe des WasserBLICKs vorbereitet. Für sie werden die im Bewirtschaftungsplan (Bericht 2010) genutzten Gewässergeometrien zur Anwendung kommen. Die Daten zu den Gebieten mit einem potenziellen signifikanten Hochwasserrisiko werden separat geliefert.

Die Vorsitzende der Expertengruppe bittet die tschechische Delegation, den Vertreter Österreichs und den Vertreter Polens (wird schriftlich mithilfe des Sekretariats angesprochen) um die Absicherung der Lieferung der notwendigen Daten in den WasserBLICK entsprechend den in Anlage 3 zur Vorlage DEL\_11-6-1 aufgeführten Terminen. Der Sprecher der tschechischen Delegation informiert darüber, dass noch nicht klar ist, ob die tschechische Seite die Statistiken für die gemeinsamen Tabellen mithilfe des WasserBLICKs oder direkt aus den nationalen Statistiken liefern wird. Der Inhalt der Tabelle 1 (z. B. betroffene Fläche bzw. Länge) wird noch im Rahmen des Workshops am 31.05. und 01.06.2011 in Magdeburg präzisiert.

Die Arbeitsgruppe dankt der Expertengruppe DATA für die ausführliche Analyse und die übersichtliche Darstellung der möglichen Unterstützung der Arbeitsgruppe bei der Umsetzung der HWRM-RL. Die Arbeitsgruppe FP stimmt dem Entwurf der Expertengruppe DATA (Anlage 3) zu und bittet sie um die Vorbereitung der Karte und der statistischen Auswertung der Flächennutzung nach CORINE Land Cover gemäß der in Anlage 3 enthaltenen Tabelle 4.

Die tschechische Delegation bittet darum, dass im Rahmen der Erarbeitung der Statistiken aus CORINE Land Cover die Kapazität des WasserBLICKs für die Gewinnung von Daten über den tschechischen Teil im Einzugsgebiet der Elbe genutzt wird und damit auf der nationalen Ebene keine parallelen Arbeiten vergeben werden müssen.

### **TOP 3.1 Information zum Bearbeitungsstand der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos auf der nationalen Ebene**

---

Der Sprecher der deutschen Delegation informiert darüber, dass

- auf der deutschen nationalen Ebene bereits ein erster Berichtsentwurf zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos nach Art. 4 und 5 der HWRM-RL vorbereitet und im Koordinierungsrat im Rahmen der FGG Elbe verabschiedet worden ist. Die deutsche Seite übermittelt der tschechischen Delegation und dem Vertreter Österreichs über das Sekretariat den Entwurf des Textes für den Bericht zur Kenntnisnahme.
- die Bundesländer Sachsen, Bayern und Brandenburg Art. 13 der HWRM-RL in Anspruch nehmen werden.
- für den Hauptlauf der Elbe als entscheidende historische Hochwasser die Hochwasser von 2002 und 2006 zu betrachten sein werden.

Herr Kubát stellt die Kriterien für die Auswahl der historischen Hochwasser in der Tschechischen Republik vor:

- Hochwasser aus der Zeit nach 1968
- regionale Hochwasser je nach Ausmaß: betroffene Fläche von mehr als 2 000 km<sup>2</sup>, Wiederkehrintervall von 100 Jahren und mehr (an mindestens 3 Pegeln im Einzugsgebiet)
- Sturzfluten je nach Folgen: mindestens 3 Tote oder die verursachten Schäden lagen über 250 Mio. CZK (entsprechend ca. 10 Mio. €; bezogen auf das Preisniveau des Jahres 2007)

Bisher sind die Hochwasser ab 1997 bearbeitet worden. Die vorläufigen Ergebnisse sind in Anlage 4 enthalten.

In Österreich wird auch die Berücksichtigung von Hochwassern ab einem bestimmten Jahr erwogen, ähnlich wie in der Tschechischen Republik, wahrscheinlich ab 1954.

Die deutsche Delegation übermittelt der tschechischen Delegation (Übersetzung) und Österreich über das Sekretariat den Entwurf des Summary-Textes zum Art. 4 Abs. 2 Buchst. c) HWRM-RL (Beschreibung der signifikanten Hochwasser der Vergangenheit, sofern signifikante nachteilige Folgen zukünftiger ähnlicher Ereignisse erwartet werden können).

Die Arbeitsgruppe FP beauftragt den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, anlässlich des Workshops zum Projekt LABEL am 13.04. und 14.04.2011 in Prag mit dem Präsidenten der IKSE und dem Geschäftsführer der IKSE eine Lösung für die aktive Einbeziehung Polens in die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe zu beraten.

### **TOP 3.2 Vorbereitung des Workshops zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos am 31.05. und 01.06.2011 in Magdeburg**

---

Das Sekretariat hat einen Entwurf für das Programm und die Teilnehmer des Workshops vorbereitet (Vorlagen FP22\_11-3-3 und FP22\_11-3-4). Die Arbeitsgruppe einigt sich auf folgende Änderungen:

- Kürzung der Vorträge in den einzelnen Blöcken auf 20 Minuten und Verlängerung der Zeit für die Diskussion

- Erweiterung der Teilnehmerliste um jeweils einen Vertreter aus den internationalen Kommissionen zum Schutz des Rheins, der Oder und der Donau sowie um einen Vertreter des Projekts LABEL

Das Sekretariat informiert darüber, dass die Vertreter Österreichs und Polens sich entschuldigt haben und leider nicht am Workshop teilnehmen werden.

### **TOP 3.3 Information über die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Donau**

Herr Liška informiert über die Aktivitäten der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau auf dem Gebiet des Hochwasserschutzes und über Arbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Donau. Details sind in Anlage 5 aufgeführt.

### **TOP 4 Dritter Bericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ im Zeitraum 2009 bis 2011 (Abschlussbericht)**

Die Arbeitsgruppe vereinbart eine Begrenzung des Berichtsumfangs auf ca. 50 Seiten, damit er als zweisprachige Fassung herausgegeben werden kann. Im Kapitel 4 wird ein Unterkapitel 4.5 zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels ergänzt. Der Textumfang für die Hauptkapitel ist in folgender Tabelle aufgeführt:

Kap.	Titel des Kapitels	Umfang [Anzahl der Seiten]		
		Deutschland	Tschechische Republik	Österreich und Polen
1	Einleitung	-		
2	Technische Maßnahmen des Hochwasserschutzes im Einzugsgebiet der Elbe	8	6	1
3	Nichtstrukturelle Maßnahmen			
3.1	Raumordnung	8	6	1
3.2	Land- und Forstwirtschaft			
3.3	Hochwasserinformationssystem			
4	Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe			
4.1	Ziel der Richtlinie	1		
4.2	Historische Hochwasserereignisse	5		
4.3	Methodiken zur Bestimmung des potenziellen signifikanten Hochwasserrisikos	5		
4.4	Potenzielles signifikantes Hochwasserrisiko in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe	5		
4.5	Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels	3		
5	Zusammenfassung	-		

- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bereitet für die Einleitung, die Zusammenfassung und die Schlussfolgerungen einen Entwurf vor (nachdem die Texte der anderen Kapitel erarbeitet sind).

- Das Sekretariat bereitet in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe einen Entwurf für das Kapitel 4.1 vor.
- Im Anschluss an die 24. Beratung der Arbeitsgruppe tagt am 14.03. und 15.03.2012 eine Redaktionsgruppe zum Abschlussbericht (Vorsitzender, Sprecher der Delegationen, Sekretariat, ggf. weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe FP).
- Die nationalen Beiträge sind mit Vorschlägen für Abbildungen spätestens **bis Ende 2011** an das Sekretariat zu schicken.

Es wird vorgeschlagen, eine Übersichtskarte mit den Vorhersagepegeln im deutschen und tschechischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe zu erarbeiten. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bittet Herrn Belz zu prüfen, ob diese Karte in der BfG erarbeitet werden kann.

Zu diesem Thema führt die Vorsitzende der Expertengruppe DATA Folgendes aus:

Das Datenmanagement der IKSE zur Umsetzung der HWRM-RL ist im Modell im Maßstab 1:1 zu den Vorgaben der Europäischen Kommission aufgebaut. Das Steuermodul WasserBLiCK bereitet nur die Informationen aus den Datensablonen zu Statistiken und Karten auf. Es ist also begründet zu befürchten, dass auf der Plattform WasserBLiCK keine gemeinsame Übersichtskarte der Vorhersagepegel im deutschen und tschechischen Teil erarbeitet werden kann. Mit der Prüfung dieser Information in der BfG sind gleichzeitig auch andere Wege in Betracht zu ziehen, und zwar z. B. durch die Erstellung einer in den Text des dritten Berichts einzuordnenden Abbildung. Diese Aufgabe könnte die tschechische Seite unter der Voraussetzung übernehmen, dass sie rechtzeitig die Koordinaten der Vorhersagepegel im deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe erhält. Im Falle einer solchen Lösung wird die Karte nur als Anlage zum Bericht zur Verfügung stehen, es wird nicht möglich sein, sie im WasserBLiCK aufzurufen oder zu verändern.

Die Arbeitsgruppe einigt sich auf Änderungen im Entwurf der gemeinsamen Tabellen, die in Anlage 6 aufgeführt sind.

#### **Bis zum 31.05.2011**

- teilt die deutsche Delegation dem Sekretariat ihren Vorschlag mit, wie mit der Tabelle 2-4 verfahren werden soll,
- prüft die deutsche Delegation in der Expertengruppe DATA auf der nationalen Ebene, ob es möglich ist, Informationen über die Entwicklung des Anteils der Vertretung der einzelnen Flächen zu erhalten (zu Kapitel 3.2).

Die deutsche und die tschechische Delegation prüfen, welche Form geeignet ist, um die für den Hochwasserschutz aufgewendeten Kosten darzustellen (im Zusammenhang mit Tabelle 5-1), und teilen das Ergebnis **bis zum 17.05.2011** dem Sekretariat mit.

Die Expertengruppe Hy bereitet anhand der Tabellen 3.3-1 und 3.3-2 einen Vorschlag für eine gemeinsame Tabelle vor.

#### **TOP 5      Hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe**

---

Die Vorsitzende der Expertengruppe Hy, Frau Kulasová, informiert über den aktuellen Stand:

Die hydrologische Auswertung der Hochwasserereignisse 2010 wird eine Beschreibung, die kartografische Aufbereitung der Niederschlagshöhen, eine tabellarische Bearbeitung sowie die grafische Darstellung des Verlaufs der Hochwasserwellen an ausgewählten Pegeln enthalten.

Anhand der Niederschlagshöhen wurden für die Bewertung drei Ereignisse ausgewählt, und zwar: 5. bis 8. August, 15. bis 16. August und 25. bis 27. September 2010. Die Auswertung wird für die Nebenflüsse Ploučnice, Kamenice, Schwarze Elster, Mulde und Spree sowie für den Elbestrom erarbeitet.

### Bearbeitungsstand

- Für die tschechischen Nebenflüsse wurde bereits ein Entwurf für die Texte, Abbildungen und Tabellen erarbeitet, übersetzt und der deutschen Seite übermittelt – Anlage 2. Die Arbeitsgruppe FP stimmt der Bearbeitungsform des tschechischen Teils zu. Der Teil für die deutschen Gewässer wird ähnlich erarbeitet.
- Die Textentwürfe der deutschen Seite für die deutschen Nebenflüsse und den Elbestrom konnten aus zeitlichen Gründen noch nicht erarbeitet werden. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe FP hat bereits im Januar 2011 beim Arbeitstreffen anlässlich der Übergabe des Vorsitzes in der IKSE darüber informiert, dass es aufgrund des Auftretens weiterer Hochwasser wahrscheinlich zu Verzögerungen bei der Erarbeitung des Berichts kommen wird.
- Die Expertengruppe Hy ist bestrebt, diesen Bericht bis **Ende 2011** fertigzustellen.

Die Arbeitsgruppe FP bittet die Expertengruppe Hy, einen vorläufigen Entwurf für Bewertungskriterien für Hochwasserereignisse im Einzugsgebiet der Elbe zu erarbeiten, nach denen man festlegen kann, welche Ereignisse für eine gemeinsame Auswertung im Rahmen der IKSE relevant sind, und diesen Entwurf **bis Ende April 2011** an die Arbeitsgruppe FP weiterzuleiten. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe wird in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011 über die Vorbereitung dieser Kriterien informieren. Der vorläufige Entwurf wird in der 11. Beratung der Expertengruppe Hy im Juni 2011 diskutiert. Ziel ist es, die Kriterien im Rahmen des Berichts des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP bei der 24. Tagung der IKSE im Oktober 2011 vorzulegen.

Das Sekretariat hat den Entwurf einer Vorlage für die Beratung der Delegationsleiter im Mai 2011 vorbereitet (Vorlage FP22\_11-5-1). Die Arbeitsgruppe stimmt diesem Entwurf nach Einarbeitung folgender Ergänzungen:

- Information über die Vorbereitung von Kriterien für die gemeinsame Bewertung von Hochwasserereignissen im Einzugsgebiet der Elbe,
- vorgesehene Fertigstellung des Berichts „Hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe“ bis Ende 2011 und
- Anlage mit dem Entwurf des Berichts der tschechischen Delegation in der Expertengruppe Hy

zu (Anlage 7).

### TOP 6 Information über Hochwasser im Januar 2011

Die deutsche und die tschechische Delegation informieren sich über den Verlauf der Hochwasserereignisse im Januar 2011.

Bis auf die Ems war ganz Deutschland betroffen. Die BfG arbeitet an einem Bericht über diese Hochwasserereignisse, der im September 2011 fertig sein soll.

In der Tschechischen Republik war vor allem das Einzugsgebiet der Berounka und der Eger betroffen, wobei die Abflüsse Wiederkehrintervalle von bis zu 20 Jahren erreichten. Die tschechi-



sche Seite bearbeitet die meteorologischen Ursachen und den hydrologischen Verlauf. Die Ergebnisse werden dem Sekretariat der IKSE übermittelt werden können.

---

**TOP 7      Bearbeitungsstand des Europäischen Hochwasser-Frühwarnsystems (EFAS) und des Europäischen Beobachtungssystems für Dürregefahren (EDO)**

---

Herr de Roo kann an der Beratung nicht teilnehmen. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert anhand der in der working group „Floods“ (WG F) in Budapest vorgetragenen Informationen kurz über den aktuellen Stand von EFAS und fordert das Sekretariat auf, Herrn de Roo um die Vorstellung des aktuellen Stands in der nächsten Beratung zu bitten.

---

**TOP 8      Hochwasserschutzprojekte im Einzugsgebiet der Elbe**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe prüft, ob für die Mitglieder der tschechischen Delegation ein Zugang zu FeWIS-webKONRAD ermöglicht werden kann, das zur Verfolgung der Bewegung und der Intensität konvektiver Niederschläge genutzt werden kann (vor allem in Bezug auf Starkniederschläge und Blitzhochwasser). Das Ergebnis leitet er über das Sekretariat an die tschechische Delegation weiter.

Die tschechische Delegation informiert über die Verlängerung von Förderprogrammen des Ministeriums für Umwelt und des Ministeriums für Landwirtschaft im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz bis 2013. In der Tschechischen Republik wurde im November 2010 durch die Regierung ein Konzept zur Lösung des Hochwasserschutzes in der Tschechischen Republik unter Nutzung technischer und naturnaher Maßnahmen verabschiedet. Der komplexe Hochwasserschutz der Hauptstadt Prag ist fertig. Zu diesem Thema bereitet die tschechische Delegation für die 24. Beratung der Arbeitsgruppe eine Präsentation vor.

---

**TOP 9      Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die aktuelle Entwicklung auf der Ebene der Europäischen Kommission und über im Rahmen der working group „Floods“ (WG F) geplante Workshops. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bietet an, dass er den Mitgliedern der Arbeitsgruppe über das Sekretariat die aktuellen Dokumente zur Verfügung stellen wird.

---

**TOP 10     Verschiedenes**

---

Zu diesem TOP gab es keine Beiträge.

---

**TOP 11     Termin und Ort der nächsten Beratungen**

---

- 23. Beratung: 24.11. und 25.11.2011 in Dresden
- 24. Beratung: 13.03. und 14.03.2012 an der Talsperre Orlik (ggf. in Prag)
- Redaktionsgruppe zum Dritten Bericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ im Zeitraum 2009 bis 2011: 14.03. und 15.03.2012 an der Talsperre Orlik (ggf. in Prag)

**Anlagen:**

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Stand: 12.04.2011) – Vorlage DEL\_11-6-1 für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011
- Anlage 3: Verfahrensvorschlag für die statistische Auswertung der Flächennutzung nach CORINE Land Cover im Hinblick auf Artikel 4 der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie
- Anlage 4: Signifikante Hochwasser in der Tschechischen Republik ab 1997 (Präsentation zum TOP 3.1, J. Kubát, tschechisch)
- Anlage 5: Flood Protection under the ICPDR (Präsentation zum TOP 3.3, I. Liška, englisch)
- Anlage 6: Dritter Bericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ im Zeitraum 2009 bis 2011 (Abschlussbericht) – Entwurf der gemeinsamen Tabellen (Stand: 12.04.2011)
- Anlage 7: Information zu den Hochwassern im August und September 2010 sowie im Januar 2011 im Einzugsgebiet der Elbe (Stand: 18.04.2011) – Vorlage DEL\_11-7-1 für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011